

# THEATER AM FADEN SPIELPLAN

MARIONETTENBÜHNE Juli HASENSTR.32-7STUTTGAR'  
HELGA BREHME 2014 Tel.(0711)604850

Sa 12.7. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer** ungarisches Märchen  
Di 15.7. 10:30 Uhr **Der sternäugige Schäfer** ungarisches Märchen

Do 17.7. 20:00 Uhr **Klassische südindische Musik**  
Jayalaksmi Sekhar (Veena), S.G. Balakrishnan (Mridangam)

Sa 19.7. 20:00 Uhr **Klassische indische Musik**  
So 20.7. 11:00 Uhr Subroto Roy Chowdhury (Sitar), F. Schiertz (Tabla)

Do 24.7. 15:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer** ungarisches Märchen

Sa 26.7. 20:00 Uhr **Klassische indische Musik**  
Zusatzkonzert Mohammed Altaf (Santoor, Jaltarang), Aadil Hussain (Dholak, Tabla), Khadim Hussain Khan (Tabla, Jaltarang)

So 27.7. 13:30 Uhr **Brasil Antigo** Duo Gitarre + Klarinette

**Spielpause August - September, Spielzeitbeginn im Oktober**

Sa 11.10. 16:00 Uhr **Der sternäugige Schäfer** ungarisches Märchen

## Der sternäugige Schäfer ein ungarisches Märchen

Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger zu den Stachelschweinen und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall, Ente und Prinzessin helfen, alles zu einem guten Ende zu bringen. Es spielen Helga Brehme und Velemir Pankratov / Franziska Rettenbacher. Spieldauer 60 Min.



**Kartentelefon 0711 - 60 48 50**

**Eintrittspreise** Puppenspiel vor- und nachmittags: Kinder 6,- | Erwachsene 8,-  
Gruppenermäßigungen möglich.

Konzerte abends 14,- erm. 12,- | vormittags 12,- erm. 10,- | nachmittags 10,-

## Die Magie der kleinen Figuren im Theater am Faden



Was für ein Ort! Einen Amerikaner erinnerte er an bestimmte Ecken von New York, ein anderer fühlt sich wie in Indien und die Russin Marina Razhkova erzählt: ‚Als ich hier zum ersten Mal hereinkam, habe ich gedacht, ich bin in Russland‘. Wenn man das frühere Winzerhaus in der Heslacher Hasenstraße betritt, meint man, nicht mehr in Stuttgart zu sein. Ein charmantes Panoptikum eröffnet sich, angefüllt mit Theaterpuppen aus Indonesien, Indien, Tschechien und Russland, mit exotischen Masken an den

Wänden und einem alten Holzkarussell. Letzteres darf benutzt werden. Es steht in einem verwunschenen Nebenzimmer, in das die Kinder durch einen ‚Geheimgang‘ schlüpfen.

Wirklich umwerfend aber ist der Theatersaal, ein hoher, stimmungsvoller Raum voller ganz verschiedener Stühle, der in ein geheimnisvolles Licht getaucht ist. Auf der Bühne sind die Figuren des Publikumsrenners ‚Jorinde und Joringel‘ zu sehen, wunderbar ausdrucksstarke Marionetten. ‚Das wichtigste an einer Puppe ist die Magie der kleinen Figur, die sich bewegt, aber kein Mensch ist‘, erklärt Helga Brehme, die das Theater 1972 gemeinsam mit ihrem Mann Karl Rettenbacher gegründet hat.

[www.theateramfaden.de](http://www.theateramfaden.de)

# INDIEN

## Klassische Indische Musik

... Die klassische indische Musik, die hier auf Sitar, Tabla und anderen traditionsreichen Instrumenten von indischen Künstlern dargeboten wird, sowie der bezaubernde Tanz der hinreissenden Monalisa Ghosh aus Kalkutta und anderer Künstler sind Erlebnisse, zu denen sich kaum Vergleichbares andernorts in Stuttgart finden lässt. Jedes Jahr, im Frühjahr und im Herbst, werden solche fernöstlichen Kostbarkeiten für Auge, Ohr und Seele im winzigen „Theater am Faden“ geboten, in orientalisch-märchenhafter Atmosphäre, ohne Lautsprecher oder Lichttechnikeffekte!

Man erlebt hier die hohe Kunst der indischen Tradition pur, fühlt sich wie entrückt in eine andere Welt, deren Ruhe und innere Weite den Zuschauer durchdringt. Das hörende Versenken in die obertonreichen Klänge der Ragas, die nach strengem Formprinzip immer neu improvisiert werden, lässt den Gast die europäische, durch Uhr und Termine zerstückte Zeit völlig vergessen. Es ist als ob man durch die Darbietungen der innerlich-heiteren indischen Künstler selbst in den großen Strom des Weltrhythmus hineingezogen würde...

Christiane Gollwitzer

### Do 17.7., 20 Uhr Südindische Musik

#### Jayalakshmi Sekhar (Veena), S.G. Balakrishnan (Mridangam)

Jayalakshmi Sekhar stammt aus einer Musikerfamilie in Südindien. Früh bekam sie Unterricht bei ihrem Vater. Sie begann mit Gesang, Violine und Flöte. Heute ist die Veena ihr bevorzugtes Instrument. Ihre wichtigsten Lehrer waren Padmabhushan Sangeetha Kalandihi, Dr. Sripada Pinakapani und Padmabhushan Lalgudi Sri Jayaraman, einer der berühmtesten Musiker Südindiens. Sie lebt in Chennai (Madras) und in Malaysia. Sie gibt in vielen Ländern ihre Konzerte. Die Veena ist ein Saiteninstrument, welches in der indischen Kultur schon in frühester Zeit Saraswathi, der Göttin der Künste als Attribut beigegeben wurde.



### Sa 19.7., 20 Uhr und So 20.7., 11 Uhr

#### Subroto Roy Chowdhury (Sitar), Florian Schiertz (Tabla)

„Das, was gefällt und das, was den Geist färbt“, lautet eine altindische Definition des Ragas. Subroto Roy Chowdhury spielt klassische nordindische Musik. Sein Instrument ist die Sitar, eines der ältesten und gleichzeitig schwierigsten Saiteninstrumente der Welt. Subroto Roy Chowdhury studiert und erforscht dieses Instrument seit seiner Kindheit und hat es zu einer beeindruckenden Meisterschaft gebracht. Ausgebildet in der reinsten Form der Senia-Tradition, widmet er sich der klassischen Ragastruktur des Dhrupad.



### Sa 26.7., 20 Uhr

#### Mohammed Altaf (Santoor, Jaltarang), Aadil Hussain (Dholak, Tabla), Khadim Hussain Khan (Tabla, Jaltarang)

Khadim Hussain Gulab Khan ist künstlerisches Ensemblemitglied von All India Radio. Er gehört der Delhi Tabla Gharana an. Altaf und Aadil sind seine Söhne und Musiker in der siebten Generation. Sie gehören zur Indore Gharana. Alle sind Schüler von Ustad Gulab Khan, dem bekannten Sarangispieler aus Jaipur. Jaltarang ist ein uraltes Melodieinstrument der indischen Musik, welches heute nur noch sehr selten gespielt wird. Die wassergefüllten Porzellanschalen sind schwierig zu stimmen und werden mit Holzklöppeln angeschlagen.



# Theater am Faden

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart

Telefon (0711) 60 48 50 · [www.theateramfaden.de](http://www.theateramfaden.de)